

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

LIA 5

Fundumstände: Dalmatia; Bushat/Kukës, in den Ruinen der römischen Befestigung

Verbleib: Bushat, im Gelände?

Inscriptentyp: Bauinschrift?

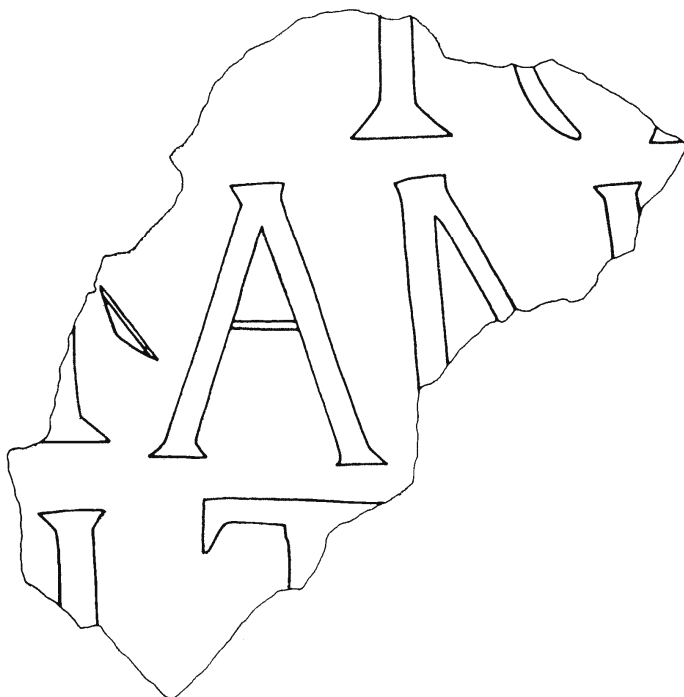
Inscriptenträger: Kalkstein, Platte

Maße: H: -20 cm x B: -16 cm x T: 9 cm; Buchstaben: 5 cm

Editionen:

L. Perzhita, *Iliria* 16, 2, 1986, 203, Fig. 11.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 28, Nr. 6.



Perzhita 1986

Lesung:

----- | [---]r+[---] | [---]+ ◦ an[---] | [---]nt[---] | -----

Bisherige Lesungen:

R / AN / IT (3. Zeile eventuell [vix]it)

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Fragment einer Kalksteinplatte mit Resten von sieben 5 cm großen, sorgfältig gearbeiteten Buchstaben. Sie legen den Gedanken an eine Inschrift in offiziellem Kontext nahe, weniger an eine Grabinschrift. Die Buchstabenkombination -it ist als Flexion der 3. Person Singular zu häufig, um, wie von Anamali - Ceka - Deniaux 2009 vorgeschlagen, notwendigerweise vixit zu ergänzen. Ebenso möglich ist hier die Lesung -nt, die Endung der 3. Person Plural oder auch Bestand von Begriffen wie pontifex. Zieht man angesichts der Ausarbeitung der Schrift etwa eine öffentliche Bauinschrift in Betracht, lassen die erhaltenen Buchstaben in den oberen Zeilen an Bestandteile eines Kaisernamens, etwa [Caesa]r und An[toninus], denken.

Datierung: hohe Kaiserzeit